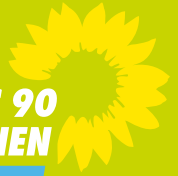


**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



KATJA KEUL

INFOPOST

JUNI 2024



THEMEN

MOSAMBIK * TANSANIA * SUDAN * OSTKONGO * VENEDIG
* LONDON * LISSABON * VÖLKERSTRAFRECHT * NEUJAHRS-
EMPFÄNGE * ENERGIEWENDE * DEMOKRATIE * GEWALTSCHUTZ
* SCHÜLERAUSTAUSCH * GRÜNKOHLTOUR * NEUE ANSPRECH-
PARTNERIN * BERLINFahrTEN



INHALT

Seite 02 BEGRÜSSUNG Seite 05 MOSAMBIK * TANSANIA Seite 06 SUDAN Seite 07 OST-KONGO * VENEDIG Seite 08 LONDON * LISSABON Seite 09 VÖLKERSTRAFRECHT Seite 10 NEUJAHRSEMPFÄNGE * ENERGIEWENDE Seite 11 DEMOKRATIE Seite 12 GEWALTSCHUTZ * SCHÜLERAUUSTAUSCH Seite 13 GRÜNKOHLTOUR Seite 14 NEUE ANSPRECHPARTNERIN * BERLINFahrTEN



LIEBE BÜRGER*INNEN,
LIEBE FREUND*INNEN!

Die letzten Wochen waren geprägt von den Europawahlen, deren Ergebnis uns Grüne sehr enttäuscht hat. Zum Vergleich mit dem historisch guten Wahlergebnis von 2019 hat unser Vorsitzender Omid Nouripour sehr treffend gesagt, dass wir damals in einer anderen Welt lebten: ohne Pandemie und ohne russischen Angriffskrieg. Auch wenn wir diesmal durchaus realistische Erwartungen hatten, wurden sie dennoch unterboten. Was mich aber am meisten erschüttert, sind die hohen Wahlergebnisse der AfD gerade unter den Jüngeren.



Dennoch dürfen wir uns mit Blick auf die Bundestagswahl im kommenden Jahr nicht demotivieren lassen! Allein der Blick nach Polen macht derzeit Hoffnung und zeigt, dass ein solcher Trend auch umgekehrt werden kann.

Diese Infopost bietet wie immer einen Rückblick auf das letzte Halbjahr, in dem leider nach wie vor die Kriege in der Ukraine und in Gaza unsere Außenpolitik dominiert haben. Sie erinnern uns jeden Tag an die Bedeutung der universellen Regeln des Völkerrechts und daran, wie wichtig es ist, diese auch durchzusetzen. So finden Sie in dieser Infopost u.a. einen Zwischenstand zur Debatte über die Strafbarkeit von Angriffskriegen, für die wir uns international einsetzen.

Aber nicht nur in Europa und Gaza, sondern auch in Afrika, insbesondere im Sudan, eskalieren Kriegshandlungen weiter und die Opferzahlen übersteigen unsere Vorstellungskraft. Alle Vermittlungsbemühungen konnten bislang keinen Waffenstillstand bewirken, aber wir konnten immerhin weitere Mittel für humanitäre Hilfe aktivieren. Wie wir das gemacht haben und worauf es jetzt weiter ankommt – auch dazu finden Sie etwas in dieser Infopost.

Wer Konflikte verstehen und lösen will, muss sich zwangsläufig mit der Entstehungsgeschichte des Konfliktes beschäftigen. Da reicht es in der Regel nicht, die Ereignisse des letzten Jahres zu analysieren. Ein Grund mehr dafür, dass wir uns mit der Aufarbeitung unserer kolonialen Vergangenheit beschäftigen. Die besondere Rolle, die das Auswärtige Amt in diesem Kontext spielte, wurde in dem Buch „Das Auswärtige Amt und die Kolonien“ von Wissenschaftler*innen aufgearbeitet und im Juni in Berlin vorgestellt. Es beleuchtet, welche Auswirkungen die Kolonialzeit noch heute auf viele Länder und Gemeinschaften hat.

Im März bin ich ein drittes Mal nach Tansania gereist - diesmal in den Norden an den Kilimandjaro, wo am 02.03.1900 eine Massenexekution durch deutsche Kolonialisten stattgefunden hatte. Ich durfte am Gedenktag zu den Nachfahren sprechen und im Namen unseres Landes um Vergebung bitten. Die Offenheit, mit der ich empfangen und mit der meine Rede angenommen wurde, erfüllt mich mit Demut und Dankbarkeit. Nun gilt es, weiter mit der Regierung des Landes über die Rückführung der menschlichen Gebeine zu verhandeln, damit die Familien endlich Frieden finden können.

Bei uns geht nun die Legislaturperiode mit der Sommerpause in ihr letztes Jahr. Wir stehen vor extrem schwierigen Haushaltsverhandlungen für

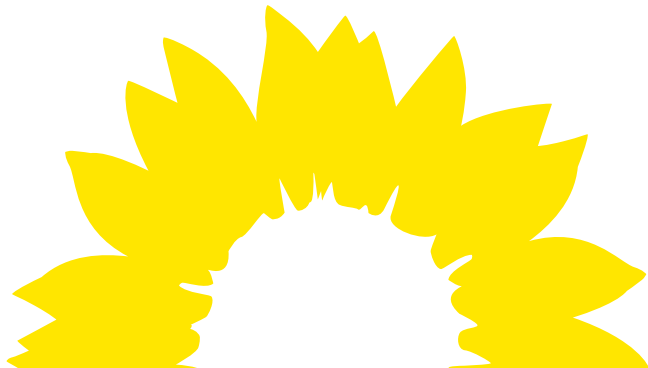


das Jahr 2025. Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir in diesen schwierigen Zeiten ausgerechnet bei der Diplomatie und der humanitären Hilfe im großen Stil kürzen und damit unsere Handlungsfähigkeit massiv beschneiden sollen. Das gilt natürlich auch für andere Bereiche, insbesondere für wirtschaftliche Investitionen in unsere Infrastruktur und in die Energiewende. Unser Land ist nach wie vor gut aufgestellt und hat großes Potenzial, wenn wir die Weichen jetzt in die richtige Richtung stellen.

Trotz der unterschiedlichen Auffassungen zu Haushalt und Schuldenbremse haben wir auch in den letzten sechs Monaten wieder viele wichtige Vorhaben erfolgreich abschließen können: das Solarpaket und den schnelleren Ausbau von Windenergie, ein modernisiertes Staatsangehörigkeitsrecht sowie das Wachstumschancengesetz für Bürokratieabbau in der Wirtschaft, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch die Chancenkarte für Arbeitssuchende aus Drittstaaten ist am 01. Juni in Kraft getreten und eröffnet völlig neue Wege für die Fachkräfteeinwanderung. Diese Erfolge zeigen, dass sich Regieren in der Sache lohnt, auch wenn man dafür mehr Kritik von allen Seiten aushalten muss als in Oppositionszeiten und immer wieder den ein oder anderen Kompromiss tragen und erklären muss.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine spannende Lektüre und einen schönen Sommer!

Eure/Ihre Kaja Keul





AFRIKA

MOSAMBIK

Zentrale Themen auf meiner letzten Reise des Jahres 2023 waren die Sicherheitslage im Norden des Landes (Cabo Delgado) sowie der Austausch mit den ehemaligen Vertragsarbeiter*innen, die in der DDR gelebt haben und bis heute ausstehende Löhne einfordern. Beim Besuch im abgelegenen Norden konnte ich mit militärischen Akteuren und mit der Zivilgesellschaft sprechen.

► **Reisebericht Mosambik**



Im Gespräch mit ehemaligen Vertragsarbeiter*innen in Mosambik
 (Foto © Büro Keul)

TANSANIA

Bei meiner dritten Reise nach Tansania habe ich bei der Gedenkveranstaltung für 19 ermordete Chiefs, unter ihnen auch Mangi Meli, im Namen der Bundesrepublik um Verzeihung für die Verbrechen der Kolonialzeit gebeten. Gemeinsam wollen wir nach Lösungen für die Rückführung von Ancestral Remains (Gebeine der Hingerichteten) suchen.

Auch in Deutschland habe ich im Austausch mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft bei Veranstaltungen der Böll-Stiftung die Bemühungen der Bundesregierung zu diesem Thema dargestellt.



Kranzniederlegung in
Moshi, Tansania
(Foto © Büro Keul)



- ▶ Reisebericht Tansania
- ▶ Gedenkrede in Moshi, Tansania
- ▶ Tansania-Forum der Böll-Stiftung
- ▶ Filmvorführung & Podiums-
diskussion zu „Das Leere Grab“

SUDAN

Der bewaffnete Konflikt im Sudan hat eine der schlimmsten humanitären Katastrophen und größten Flüchtlingskrisen weltweit verursacht; Deutschland und Frankreich haben deshalb eine internationale Geberkonferenz einberufen, bei der insgesamt 2 Mrd. Euro Hilfe zugesagt wurden. In Berlin traf ich mich u.a. zu Gesprächen mit dem persönlichen Gesandten des VN-Generalsekretärs für Sudan, Ramtane Lamamra (den ich bereits 2022 in Algier als algerischen Außenminister kennengelernt hatte), und dem ehemaligen sudanesischen Premier Abdallah Hamdok, um mit ihnen über die aktuelle Lage und einen zivilen Friedensprozess zu sprechen.

▶ Bürgerkrieg im Sudan

Im Gespräch mit dem
persönlichen Gesandten
des VN-Generalsekretärs
Ramtane Lamamra im
Auswärtigen Amt
(Foto © Büro Keul)





OSTKONGO

Im Ostkongo weiten sich die bewaffneten Auseinandersetzungen immer mehr zu einem zwischenstaatlichen Konflikt mit Ruanda aus. Die humanitäre Lage ist katastrophal und es befinden sich Millionen von Menschen auf der Flucht. In Gesprächen mit dem Außenminister der Demokratischen Republik Kongo und seinem Amtskollegen aus Ruanda appellierte ich an beide, die Vermittlungsbemühungen von Angola zu unterstützen und die gegenseitigen Staatsgrenzen zu respektieren.

► Diplomatische Bemühungen um den Konflikt in Ostkongo

Mit dem Außenminister der Demokratischen Republik Kongo, Christophe Lutundula (Foto © Büro Keul)



AUSWÄRTIGE KULTUR- UND BILDUNGSPOLITIK

VENEDIG

Es war mir eine besondere Ehre, den Deutschen Pavillon auf der diesjährigen Biennale Arte in Venedig zu eröffnen, der unter dem Thema „Thresholds“ von Ça la Ilk kuratiert wurde.

► Eröffnungsrede

Im Deutschen Pavillon auf der Biennale Arte 2024 (Foto © Büro Keul)



LONDON

In London leitete ich zusammen mit meiner britischen Amtskollegin die zweite britisch-deutsche Kulturkommission, mit der wir Jugendaustausche, Sprachförderung und Wissenschaftskooperation zwischen unseren Ländern, die nach dem Brexit zurückgegangen sind, wieder stärken wollen.

► Reisebericht London



Mit der Staatsministerin für Europa im britischen Außenministerium, Nusrat Ghani
(Foto © Büro Keul)

LISSABON

Die Bedeutung der deutschen Schulen im Ausland konnte ich beim Jubiläum der Deutschen Schule in Lissabon würdigen.

► Reisebericht Lissabon

► Rede zum Schuljubiläum



Mit dem portugiesischen Staatspräsidenten Marcelo Rebelo de Sousa in der Deutschen Schule Lissabon
(Foto © Büro Keul)



VÖLKERRECHT

VÖLKERSTRAFRECHT

Deutschland will den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) bei der Verfolgung des Aggressionsverbrechens (Führung eines Angriffskriegs) stärken. Um für diese Position zu werben, fuhr ich im April nach Den Haag, wo wir ein internationales Symposium veranstalteten. Bei dieser Gelegenheit führte ich auch Gespräche mit dem Vize-Präsidenten und dem stellvertretenden Chefankläger des Gerichts.

► [Reisebericht Den Haag](#)

► [Eröffnungsrede](#)

Seminar zur Stärkung
 des Völkerstrafrechts in
 Den Haag
 (Foto © Büro Keul)





AUS DER REGION

NEUJAHRSEMPFÄNGE

Auf den Neujahrsempfängen der Grünen in Bad Nenndorf, Syke und Nienburg war es mir wichtig, die bemerkenswerte Halbzeitbilanz unserer Regierung in Erinnerung zu rufen, die durch die zahlreichen Proteste der Landwirt*innen und die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts etwas aus dem Blick geraten war.



Neujahrsempfänge:
 oben v.l.n.r. KV Diepholz,
 KV Nienburg, KV Nienburg
 unten: OV Bad Nenndorf
 (Fotos © Büro Keul)

► **Erfolgsbilanz der Ampel: Neujahrsempfänge**

ENERGIEWENDE

Anfang des Jahres war ich zu Besuch beim Glashersteller Ardagh in Nienburg. Das Unternehmen mit zwei Standorten in meinem Wahlkreis hat eine neue Schmelzwanne entwickelt, durch die der Anteil Erneuerbarer Energien zur Glasherstellung vervielfacht und so fossile Emissionen im energieintensiven Produktionsprozess deutlich verringert werden können. Ein weiterer Besuch ist noch in diesem Jahr ist geplant, um dem Bundeswirtschaftsministerium dieses Vorreiterunternehmen vorzustellen.



Hinten v. l. n. r.:
Christian Grundei (Physical Risk Manager), Anne-Lene Ikemann (Sustainability Director), Andreas Falk (Werkleiter Nienburg), Andreas Klahn (stellvertretender Betriebsratvorsitzender Nienburg)
Vorne v. l. n. r.:
Katja Keul (MdB Bündnis 90/Die Grünen), Andreas Hünecke (Betriebsratvorsitzender Nienburg), Stefan Estelmann (Energy Controlling Manager)
(Foto: Büro Keul)



► **Gemeinsam die Zukunft gestalten:
Zu Besuch beim Glashersteller Ardagh**

DEMOKRATIE

Auch in meinem Wahlkreis fanden Demonstrationen für Demokratie, Toleranz und Vielfalt statt. Vor über 1.500 Schaumburgerinnen und Schaumburgern sprach ich auf dem Marktplatz in Stadthagen. Im Wahljahr 2024 zählt jede demokratische Stimme - auf der Straße und an den Wahlurnen, denn wir sind viele und überlassen den Antidemokraten nicht unseren öffentlichen Raum und unsere Parlamente!



Demonstration für Toleranz und Vielfalt in Stadthagen.
(Foto: Büro Keul)

► **Wir sind viele: Demonstrationen für Demokratie, Toleranz und Vielfalt**



GEWALTSCHUTZ

Am Weltfrauentag freute ich mich, bei der Grundsteinlegung für das Gewaltschutzzentrum für Frauen in Verden dabei sein zu dürfen. Mit viel Einsatz haben die Verantwortlichen für dessen Bau gekämpft. Mitten in der Stadt soll das neue Gewaltschutzzentrum den Frauen Schutz gewähren und die Präsenz im öffentlichen Raum sichern. Gerne habe ich deren Anliegen in Berlin begleitet und danke auch Familienministerin Lisa Paus und ihrem Haus für die Unterstützung.



Mit Karin Labinsky-Meyer (li.) und Ulla Schobert bei der Grundsteinlegung. (Foto: Grüne Verden)

SCHÜLERAUSTAUSCH

Für zwei junge Menschen aus meinem Wahlkreis durfte ich auch in diesem Jahr die Patenschaft für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm, kurz PPP, übernehmen. Leo Altewolf und Mila Borowski traf ich im Vorfeld in meinen Regionalbüros in Stadthagen und Nienburg zum Gespräch. Das PPP ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestags und des US-Kongresses, das jährlich rund 360 Schüler*innen ermöglicht, ein Jahr lang in Amerika zur Schule zu gehen.



Links: Mit Leo Altewolf, der als junger Berufstätiger an dem Programm teilnimmt, vor meinem Regionalbüro in Nienburg. Rechts: Mit Mila Borowski im grünen Wahlkreisbüro in Stadthagen. (Fotos © Büro Keul)



Ungefähr gleich viele Amerikaner*innen kommen jeden Sommer nach Deutschland. Als Stipendiat*innen des PPP leben sie in Gastfamilien, besuchen Schulen und absolvieren Praktika in Betrieben. Zugleich sollen sie junge Botschafter*innen für die politischen und kulturellen Werte ihres Landes sein. Teilnehmen können Schüler*innen von 15 bis 17 Jahren sowie junge Berufstätige und Auszubildende bis 24 Jahre.

► [Weitere Informationen zu meinen Stipendiat*innen](#)

► [Parlamentarisches Patenschaftsprogramm](#)

► GRÜNKOHLTOUR MIT TEAM AUS BERLIN

Zur Jahresplanungsklausur kam mein gesamtes Team aus dem Auswärtigen Amt, dem Bundestag und meinen zwei Regionalbüros in Nienburg zusammen. Nachdem wir den politischen und organisatorischen Jahresausblick besprochen hatten, machten wir eine gemeinsame Grünkohltour nach Oyle und genossen das deftige Essen nach unserer Wanderung, auch in einer veganen Variante. Da mein Team an vier verschiedenen Standorten arbeitet, ist ein solches Zusammentreffen wichtig, sodass die Berliner Teams meinen Wahlkreis besser kennenlernen und alle Einblicke in die jeweilige Arbeit bekommen können.



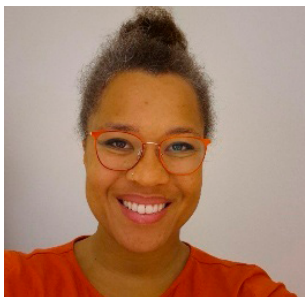
Spaziergang durch
 Nienburg
 (Foto © Büro Keul)





NEUE ANSPRECHPARTNERIN IN MEINEM STADTHÄGER WAHLKREISBÜRO

Lucia Kiduma ist meine neue Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro Stadthagen. Wir freuen uns sehr, dass Lucia seit April das Team unterstützt. Sie ist Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger in Schaumburg und Umgebung und verantwortlich für meine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.

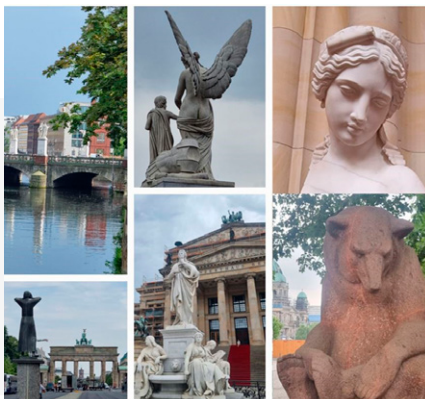


(Foto © Lucia Kiduma)

BERLINFahrTEN

Ich lade politisch interessierte Bürger*innen aus meiner Region ein, nach Berlin zu kommen. Die 3-tägigen Fahrten werden von meinem Regionalbüro in Nienburg in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) organisiert und werden mehrheitlich als Bildungsveranstaltungen anerkannt.

Informationen und Anmeldung zur Berlinfahrt



► www.katja-keul.de

BERLIN

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
T: 030 / 227 - 71664
Katja.Keul@bundestag.de

NIENBURG

Wahlkreis- und Regionalbüro Katja Keul MdB
Wallstraße 2a, 31582 Nienburg
T: 05021 / 92292-55, F: 05021 / 92292-56
Katja.Keul.WK@bundestag.de

STADTHAGEN

Wahlkreis- und Regionalbüro Katja Keul MdB
Obernstraße 20, 31655 Stadthagen
T: 05721 / 8901978, F: 05721 / 8901977
Katja.Keul.WK@bundestag.de

Bildnachweise: Büro Keul, pixabay



KATJA KEUL

INFOPOST

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

